Was die Woche bringt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **29 (1939)**

Heft 27

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nr. 27
29. Jahrgang

Die Berner Woche

1939
Bern, 8. Juli

Ein Blatt für heimatliche Art und Kunst

Erscheint jeden Samstag. Redaktion: Falkenplatz 14, 1. Stock. — Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Hans Strahm. — Verlag und Administration: Paul Haupt, Falkenplatz 14, 1. Stock. — Druck: Jordi & Co., Belp. — Einzelnummer: 40 Rappen. Abonnementspreise: Jährlich Fr. 12.- (Ausland Fr. 18.-), halbjährl. Fr. 6.25, vierteljährl. Fr. 3.25. Probeabonnement 3 Monate Fr. 3.-. **Abonnenten-Unfallversicherung** (bei der Allgemeinen Versicherungs-Aktiengesellschaft in Bern): A: Erwachsenen-Versicherung (1 Person) Fr. 3500.- bei Todesfall; Fr. 5000.- bei bleibender Invalidität; Fr. 2.- Taggeld für vorübergehende Arbeitsunfähigkeit von 8 Tagen nach dem Unfall an, längstens während 25 Tagen pro Unfall. — B: Erwachsenen-Versicherung für 2 Personen, pro Person wie oben. C: Kinderversicherung (Versicherungssummen pro Kind) Fr. 1000.- für den Fall des Todes; Fr. 5000.- für den Fall bleibender Invalidität; Fr. 2.- Taggeld für Heilungskosten vom ersten Tag nach dem Unfall an, längstens während 100 Tagen pro Unfall. —

Kombination	1 Pers.	2 Pers.	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4. u. m
1 Jahr:	Fr. 18.—	21.—	16.40	20.—	23.20	26.40
1/2 Jahr:	Fr. 9.—	10.50	8.20	10.—	11.60	13.20
1/4 Jahr:	Fr. 4.50	5.25	4.10	5.—	5.80	6.60

Kombinationen für mehrere Personen auf Wunsch. — **Inseratenpacht:** Schweizer Annoncen A.-G., Bern. —

Was die Woche bringt

Kursaal.

In der Konzerthalle, bei schönem Wetter im *Garten,* täglich Tee- und Abendkonzerte des grossen Sommerorchesters unter der Leitung von Kapellmeister *Eugen Huber.* Mitwirkend *Ilonka Marton,* Sopran. In allen Konzerten (ausgen. Sonntag nachm.) Tanz-Einlagen. — An Sonntag Vormittagen Frühkonzerte der Kapelle Paul Urbach.

Dienstag, 11. Juli, abends: Konzert des *Orchesters der Eisenbahner* (Direktion: Kapellmeister Chr. Lertz).

Dancing in der Kristallgrotte, bei schönem Wetter im Terrassen-Dancing, allabendlich ab 20.30 Uhr bis 24 Uhr (Mittwoch bis 2 Uhr, Samstag bis 3 Uhr morgens), Sonntag auch nachmittags. Kapelle Paul Urbach.

Samstag, 8. Juli, abends: *Rosenball.*

Festliche Münsterspiele Bern

auf dem Münsterplatz vom 1. Juli bis 12. Aug. Als diesjährige Neuheit: „Der Gaukler unserer lieben Frau", ein mittelalterliches Legendenspiel, welches speziell für die Berner Spiele geschrieben und komponiert wurde. Spieltage: 8., 11., 13., 15., 20., 22., 27., 30. Juli und 8., 12. August, je 20.15 Uhr. Der grosse Erfolg des letzten Jahres „Ewiger Reigen", Tanzkantate alter Volkslieder, Spieltage: 9., 18., 25. Juli und 3., 10. August, je 20.15 Uhr. (Bei zweifelhafter Witterung gibt Tel. 11 ab 18 Uhr Auskunft.)

Ausflüge für den Sonntag.

Marin: Besuch des herrlichen Strandbades La Tène mit dem gefahrlosen Baden in der breiten Bucht. Verpflegungsmöglichkeit im Strandrestaurant. Wassertemperaturen immer um 20° herum.

Ins: Mit der Ueberlandbahn durch die schöne Landschaft nach Hagneck, zum Kraftwerk und zur Schiffstation in 30 Min. Dann Fahrt nach der stillen, heimeligen *St. Petersinsel* und zurück über das alt-ehrwürdige Grafenstädtchen Erlach. Ab hier mit dem Postauto nach Ins. Halbtagesausflug.

Rosshäusern: Abwechslungsreicher Spaziergang durch Wald und Flur nach *Rehwag* am Zusammenfluss der Aare und Saane. Reizende Picnic-Plätze, Badegelegenheit, Angelsport. Marschdauer 2½ Stunden.

Niederscherli: Dem stillen Lauf des Scherlibaches entlang nach der *Sense* mit Badegelegenheit in den mineralhaltigen Wassern der letzteren. Marschzeit 1 Stunde.

Burgistein: Zu Fuss oder mit Postauto nach Blumenstein. Von da in bequemer Höhenüberwindung über die Krümmelwege auf das Stockhorn (2193 m. ü. M.), Abstieg ins Simmental nach Oey-D. und zurück über Spiez-Thun. Marschzeit ca. 9 Stunden.

Spiez: Besuch des Schlosses mit seinen Sehenswürdigkeiten und dem schattigen Schlosspark. Prächtige Aussicht über den See. u. aufs Gebirge. Spaziergang dem herrlichen Strandweg entlang nach Faulensee oder über Spiezwiler-Kanderbrücke der Kander entlang nach Reichenbach.

Interlaken: Vormittags Bergbahnausflug auf den Harder, die Heimwehfluh, nach dem Beatenberg oder auf die Schynige Platte. Nachmittags um 13.30 Uhr erstmals wiederum Besuch der Tell-Spiele Interlaken, die grosse Berühmtheit erlangten.
In der Nacht vom 8./9. Juli *Mondscheinfahrt* mit Extraschiff ab Thun und anschliessender Bergbahnfahrt auf die *Schynige Platte* (Faulhorn), nach *Mürren* (Schilthorn und Sefinenfurgge) und *Brienzer-Rothorn* (Höhenweg Rothorn-Brünig). Extraschiff Thun ab 0.24 Uhr, für Brienz-Interlaken-Ost Extraschiff ab 2.00 Uhr

Kandertal: Mit Extrazug ab Bern um 6.38 Uhr (stark verbilligte Billette) nach Mülenen und *Niesen Kulm* (2364), *Kiental* (Sefinenfurgge und Hohtürlipass), zum *Blausee* u. *Oeschinensee* b. Kandersteg, n. Goppenstein ins *Lötschental,* sowie nach *Brig* (Belalp, Riederalp, Simplon, Saas-Fee, Zermatt). — Wiederankunft in Bern um 22.12 Uhr.

kunsthalle bern

Meisterwerke des Museums in Montpellier

Täglich 10—12 und 14—18 Uhr
Donnerstag auch 20—22 Uhr.

Eintritt Fr. 1.75, Donnerstag abend und Sonntag nachmittag Fr. 1.15.

Schönster
Rosenball
heute abend 8. Juli im
Kursaal-Dancing
Bern

Das Publikum über das Bier!
Im Süden, Osten, Norden, Westen,
Gehört das Bier zum Allerbesten.
Aus dem Sprüche-Wettbewerb
des „Weltmeisters im Durstlöschen"

aparte Stoffe
CIOLINA & CIE A.G.
MARKTGASSE 51 BERN

Zum neuen Roman

Der Roman, mit dessen Abdruck wir heute beginnen, ist eines der Meisterwerke des amerikanischen Schriftstellers Jack London. Jack London wurde am 12. Januar 1876 in San Francisco geboren, führte ein abenteuerliches Leben als Matrose, als Goldsucher in Klondike, als Farmer, Arbeiter, Tramp, als Kriegsberichterstatter im russisch-japanischen Krieg und schließlich als Schriftsteller. Er starb im Jahre 1916 im Alter von 40 Jahren.

Hervorgegangen aus einer Zeit, die im wesentlichen durch die Weltanschauung der naturwissenschaftlichen Entwicklungstheorie bestimmt war, hat sich Jack London mit unerhörter Energie als Autodidakt in das Wissen seiner Zeit hineingearbeitet. Seine Romane behandeln alle Probleme der sozial aufgewühlten Vorkriegszeit, vor allem aber wirken sie durch ihren wahren, erlebnisstarken Naturalismus. Mit Vorliebe zeichnete er Ausnahmemenschen, die durch elementare Willens- und Lebenskraft aus einem Daseinskampf von fast unwirklicher Härte und Brutalität als Sieger triumphieren, auch wenn sie zu Grunde gehen. Es ist der Kampf ums Dasein und der Sieg des Stärkeren im Zwiespalt der beiden Welten Natur und Kultur, der Sieg der elementaren Naturgewalt, der die ganze Liebe Jack Londons gehört, über die oft mit hochachtungsvoller Scheu und Ehrfurcht behandelte zivilisierte, gebildete Welt.

1939 nun doch Grosser Preis der Schweiz für Automobile!

Wird er ausgefahren werden oder nicht? Lange Zeit war es nämlich sehr fraglich, ob dieses grösste und spannendste Rennen auch in diesem Jahre zur Austragung kommen würde. Mancherlei berechtigte Bedenken sprachen gegen eine Durchführung. Aber einflussreiche Kreise, darunter neben dem Gastwirtschafts- u. Autogewerbe namentlich auch die bernischen Behörden, waren für eine Durchführung. Diese Kreise wissen, was dieser international berühmte Sportanlass für die Schweiz, und namentlich für die Bundesstadt bedeutet. Und so ist nun, nach gründlicher Prüfung, beschlossen worden, den Grossen Preis der Schweiz für Automobile auch heuer, und zwar

am 20. August.

auf der nicht nur ideal gelegenen, sondern auch renntechnisch ausgezeichneten Rennstrecke in Bremgartenwald bei Bern, durchzuführen. Mit den umfangreichen Organisationsarbeiten, die dieses Jahr in sehr knapper Zeit erledigt werden müssen, ist begonnen worden. Bekanntlich wird von den Veranstaltern nichts unterlassen, um den Grossen Preis der Schweiz für Automobile bei jeder Neuauflage wenn möglich noch vollkommener und spannender zu gestalten. Sicher ist, dass es auch am 20. Aug. auf der Berner Rennstrecke allerlei Neues und namentlich viel Interessantes zu sehen geben wird.

Saison - Ausverkauf
in Schirmen und Stöcken mit gewaltigen Vorteilen nur vom 7.-21. Juli. — Auf **Gartenschirmen** 25 % Rabatt
Schirmfabrik R. LÜTHI
am Bahnhofplatz
Hotel Schweizerhoflaube, BERN

Die Woche im Radio

Programm vom Landessender Beromünster.

Samstag, 8. Juli. 6.20 Tänze. 12.00 Schallpl. 12.40 Lautenlieder. 13.00 Ländler. 13.15 Woche im Bundeshaus. 13.30 Nonemal Ländler. 14.00 Bücherstunde. 14.20 Schallplatten. 16.30 Aus dem Singspiel „Bergfahrt der Jugend". 17.00 Unterhaltungskonz. 18.00 Schallpl. 18.30 Der Dachs. Vortrag. 19.00 Zürcher Kirchenglocken. 19.15 Lieder von H. G. Nägeli. 19.42 Vortrag. 20.00 Basler Festspiel. 22.50 Hörbericht.

Sonntag, 9. Juli. 9.00 Orchestervereinigung Basel. 10.00 Protestant. Predigt. 10.45 Klarinette. 11.40 20. Todestag von O. Bider. 12.00 Operetten-Potpourris. 12.40 Radio-Sextett. 13.30 Volkslied. 14.30 Plauderei. 14.45 Schallpl. 17.00 Vetter Hans. 17.30 Heiteres. 18.30 Eröffnung des Hallenschwimm-Stadions Zürich. 19.40 *Winkelried.* Vortrag. 20.15 Konzert. 22.10 Tanz.

Montag, 10. Juli. 6.20 Schweizerlieder. 10.30 Musik aus der LA. 12.00 Gesänge aus fernen Ländern. 12.40 Charakterstücke. — 16.30 Gute Bücher — gute Freunde. — 17.00 Kapelle Jean Louis. 18.00 Kinderstunde. 18.30 Sprichwörter. Vortrag. 19.00 Schallpl. 19.15 Luftverkehr. 19.40 Alte Meister. 20.55 Wetter der Woche. 21.00 *Für die Schweizer im Ausland.* 22.10 Märsche. 22.10 Internat. Schützenmatch.

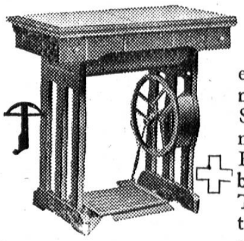
Dienstag, 11. Juli. 6.20 Ländler und Jodellieder. 10.30 Schallpl. 12.00 Schallpl. 12.40 Lieder. 13.10 Schallpl. 16.30 Vorlesung von Paul Ilg. 17.00 Unterhaltungskonz. 18.00 Filmchronik. 18.30 Volkstüml. Klänge. — 19.00 Wüstenreise in Afrika. 19.45 Fahrt durch Kanada. 20.00 Violoncello. 20.30 Hörspiel. 22.00 Nachrichten. 22.10 Schiess-Weltmeisterschaften.

Mittwoch, 12. Juli. 6.20 Schallpl. 10.30 Konzert. 12.00 Radio-Orch. 13.00 Schallpl. — 17.00 Kammermusik. 18.00 Vortrag. 18.30 Handharmonika. 19.00 Vortrag. 19.45 Italienisch. 20.15 Radioorchester. 21.40 Tanz.

Donnerstag, 13. Juli. 6.20 Klavier. 10.30 Wo die Alpenrosen blühn. 12.00 Militärkapellen. 12.40 Unterhaltungsmusik. 16.30 Für die Kranken. 17.00 Konzert. 18.00 Plauderei. 18.10 Schallpl. 18.20 Krankenpflegerberuf. 19.00 Schallpl. 19.20 Aktuelles. 19.42 Schallpl. 19.50 Marschmusik. 20.20 Hörspiel. 21.15 Das *Aargauer-Festspiel.* 22.30 Plauderei in engl. Sprache.

Freitag, 14. Juli. 6.20 Schallpl. 10.20 Konzert. 12.00 Schallpl. 12.40 Orchestermusik. 16.30 Frauenstunde. 17.00 Radioorchester. 18.00 Kinderstunde. 18.30 Luzerner Komponisten. 19.00 Basler Münsterplastiken. — 19.40 Viertelstunde der LA. 20.00 Franz. Musik. 20.30 150. Jahrestag der franz. Revolution. Hörfolge. 21.20 Klavier.

Samstag, 15. Juli. 6.20 Tanz. 10.30 Konzert. 12.00 Schallpl. 12.40 Militärmusik. 13.15 Woche im Bundeshaus. 13.30 Handorgel. 14.10 Gesang. 14.30 Vortrag. 16.30 Schallplatten. 17.00 Konzert. 18.00 Eherecht. Vortrag. 18.10 Plauderei. 19.15 Der neue Roman von Cécile Lauber. 19.45 Musikleben in einem Baselbieter Dorf. 21.15 Dies und Das. 22.10 Tanz.



Warum
eine ausländische Nähmaschine kaufen, wenn Sie die neue Helvetia mit dem patentierten Hüpferfüßchen, gegen bequeme monatliche Teilzahlungen erhalten können? Verlangen Sie unseren neuen Prospekt.
Helvetia-Nähmaschinen

SENNhauser
Feine Mass-Schuhe, Mass-Einlagen, Eigene Modelle.
BERN Kornhausplatz 6II Telephon 35251

Tierpark und Aquarium Dählhölzli
mit Freigehege
und vielen völlig freilebenden zahmen Fasanen, Moschusenten, Tauben, Wellensittiche, Eichhörnchen usw.
In der Schweiz das grösste Schau-Aquarium, die grösste Bisonzucht, die einzigen Elche, die erste Schauerklapperschlange — und viele andere seltene Tiere. Dressierter Fischotter — Neuheiten im Vivarium.
Jahreskarten à Fr. 10.— (Studenten, Kinder Fr. 4.—) für den Eintritt ins Vivarium gelten bis am 15. März 1940!